



Ausgabe 1-2019

Lauf.Punkt. **Zukunftsprogramm mit Erfolg.**

Europa, traue dich was!

Europa tut Lauf so gut ...

Wie wertvoll Freundschaften sind, zeigt sich oft erst auf den zweiten Blick, oder wenn es gar zu spät ist. Wie auch immer die griechische Mythologie die phönizische Königstochter „Europa“ beschreibt und warum nach einer Verheißung der Aphrodite der damals noch fremde Erdteil nach ihr benannt wurde, überlassen wir der Geschichte. Heute ist unser Kontinent jedenfalls sehr bekannt. Zum Glück! Europa – oder zumindest ein Teil davon – ist dennoch für viele immer wieder ein Buch mit sieben Siegeln: Die Europäische Union. Mit 513 Millionen Einwohner*innen in 28 Staaten sind wir auf sehr kleiner Fläche zwar eng verbunden, uns aber doch noch oft so fremd. Dabei ist uns Europa insgesamt näher und bedeutender, als wir oft meinen. Einmischen in Europa ist daher extrem wichtig!

Ein Plädoyer, zur Europawahl zu gehen und Grün zu wählen:



1. Die Gewinner in EU und Europa sind wir, hier vor Ort. Laufer Unternehmen verbuchen Exportanteile von bis zu 80 % – davon sehr viel direkt für unseren eigenen Kontinent. Sie beschenken uns große Chancen zur Stadtentwicklung, für Arbeit und Wohlstand.

2. Lauf lag schon immer mitten im Herzen Europas. Schon Kaiser Karl IV. erkannte die zentrale Lage und entwickelte die Ost-West-Handels-

verbindung durch unsere Stadt. Auch auf der Nord-Süd-Achse liegen wir zentral. Wie gut und wichtig war der Fall des Eisernen Vorhanges für uns. Ein schwaches Europa, oder gar ein Wegbrechen einzelner Länder aus der EU, würde uns schnell eine Unwucht bescheren. Denn Lauf ist mit vielen Ländern vernetzt. Dank der EU, in den jüngsten Jahren auch wieder besonders gen Osten.

Fortsetzung auf Seite 2



Wettbewerb = Mitmachen!

Lauf – natürlich grün!

Wettbewerb für naturnahe Fassaden, Balkone und Gärten. Lauf blüht weiter auf...

Zu einem gelungenen Sommergefühl gehören für uns alle das Summen der Bienen, das Umherflattern von bunten Schmetterlingen und das Zwitschern der Vögel.

Umso mehr hat uns die Nachricht schockiert, dass sich der Insektenbestand in den letzten Jahren drastisch – um 75 % – reduziert hat. Damit verbunden ist auch ein Artenrückgang im gesamten Spektrum von Vögeln, Insekten, Kleinsäugetern, Amphibien und vielen anderen Kleinlebewesen.

Fotsetzung auf Seite 4



3. Lauf ist nicht nur Industrie-, sondern auch Bildungsstadt. Viele EU-Programme fördern auch bei uns junge Menschen, Schulen, Sozialeinrichtung. Im Alltag ist uns dies oft gar nicht bewusst.

4. Die Landwirtschaft in Lauf – als wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft – hätte es wegen der engen Flächenstrukturen ohne die EU sicher besonders schwer.

5. Was würden wir in Zeiten des Fachkräftemangels nur machen, hätten wir keine EU? Die Freizügigkeit innerhalb Europas ist längst nicht mehr nur in der Gastronomie, im Gesundheitsbereich und den sozialen Berufen für uns unverzichtbar geworden.

6. Auch kulturell wären wir ohne Europa ärmer: Welch' reichen Austausch bringen uns beispielsweise die Freundschaften zu unseren Partnerstädten oder der Deutsch-Tschechische Zukunftsfond für die Laufer Kaiserburg?

7. Wie schwer tun sich die Regierungen in Berlin und München, oder auch wir uns vor Ort, in Sachen Umwelt- und Klimaschutz? Es tut gut, die EU zu haben, die hier Motor der Entwicklung ist. Mögen einzelne Richtlinien zunächst auch erst einmal unverständlich klingen oder durch deutsche Umsetzungen sogar besonders fremd wirken – mit einheitlichen Standards profitieren doch gerade wir am meisten, besonders in wirtschaftlicher Hinsicht.

8. Das Allerwichtigste: Geht es Europa gut, geht es auch uns vor Ort gut! Weil wir in Frieden leben können – ein unschätzbare Wert.

Welche Instabilität und welches damit verbundene Risiko erleben wir, wenn wir sorgenvoll auf Großbritannien oder populistische EU-Gegner

Europa. Die beste Idee, die Europa je hatte.

**Kommt, wir bauen
das neue Europa!**

gruene.de

blicken? Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu?

Mit der Wahl zum Europaparlament am 26. Mai stärken wir die EU und damit uns selbst. Die Grünen bekennen sich eindeutig zu einem demokratischen Europa. Das grüne Europa-Wahlprogramm erneuert Europas Versprechen: Ökologisch, demokratisch und sozial.

Nur mit einem klaren Ja zu Europa und einem klaren Ja zur Veränderung Europas sind die großen Herausforderungen unserer Zeit zu lösen.

Die Grünen wollen Europas Rolle in der Welt stärken und die EU wieder handlungsfähiger machen. Ziel ist es, die Klimakrise zu bewältigen, unsere Demokratie zu verteidigen und für sozialen Ausgleich in Europa zu sorgen.

Robert Habeck sieht Europa als Chance, die Handlungsfähigkeit von Politik wieder herzustellen. Annalena Baerbock: „Wir brauchen mehr Europa. Wenn wir wirklich die großen Umbrüche unserer Zeit angehen wollen, dann müssen wir als Europäer solidarisch füreinander eintreten.“

**„Kommt, wir bauen
das neue Europa!“**



Bio, fair, regional – einkaufen mit Herz und Verstand!

Strategischer Konsum als Nachhaltigkeitsfaktor

Unser ökologischer Fußabdruck ist viel zu groß für einen einzigen Planeten. Damit die Erde langfristig für alle bewohnbar bleibt, müssen wir unseren ökologischen Fußabdruck um etwa zwei Drittel verkleinern. Mit Appellen an Einsicht und Umkehr ließ sich in den letzten Jahrzehnten wenig bewirken. Doch es gibt einen Ausweg aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umwelt- und Gerechtigkeitsdilemma: den strategischen Konsum. Hierbei geht es um ein gemeinsames Ziel: so zu leben, dass der Rest der Welt darunter nicht zu leiden hat oder sogar profitiert.

Das Prinzip des strategischen Konsums – wir bestimmen, was wir kaufen wollen

Wir können mit jedem Kauf nicht nur unser privates Glück befriedigen, sondern auch die Lebensstandards für Mensch und Umwelt auf der ganzen Welt erhöhen, wenn wir fair gehandelte und ökologisch korrekt hergestellte Produkte kaufen. So einfach und gut: Das ist bewusstes Einkaufen.

Was können strategische Konsument*innen tun?

Das Ziel ist klar: Es gibt keine Alternative zu einem nachhaltigen Lebensstil. Die fair gehandelten und ökologisch korrekten Produkte, die heute zu kaufen sind – gerade Dinge für den täglichen Bedarf wie Lebensmittel, Reinigungsmittel oder Kleidung – gehören auf die Einkaufsliste. Völlig unsinnige Produkte wie hochchemische Reinigungs- und Waschmittel sollten komplett ignoriert werden, ebenso unter fragwürdigen Umständen produzierte Billigkleidung oder Fleischwaren etc.

Planvolles Einkaufen wird immer wichtiger und strategische Konsument*innen nehmen sich deshalb Zeit, um sich über die Waren zu informieren. Wer nicht informiert ist, kann auch nichts bewegen.

Ja, viele Bio- und Ökoprodukte sind oft auf den ersten Blick teurer. Jedoch sprechen viele Gründe dafür, sie dennoch zu kaufen. Langfristig lohnen sich ökologisch produzierte Produkte allemal – der nicht pestizidverseuchte Bioapfel ist gesünder und ein energieeffizienter Kühlschrank spart langfristig Strom und damit Geld. Und: Je mehr Bio-Produkte gekauft werden, desto mehr naturnahe Landwirtschaft wird betrieben, desto mehr Anbieter wird es geben, desto günstiger werden im Wettbewerb die Preise. Langfristige positive Auswirkungen auf das Klima, die Wasserqualität, das Tierwohl, die Artenvielfalt und viele andere Faktoren sprechen für sich.

Der wachsende Druck hat bereits viele Unternehmen dazu bewogen, fair gehandelte oder ökologisch produzierte Waren ins Sortiment zu holen. Es gibt Anzeichen einer nachhaltigen Veränderung der Wirtschaft. Allerdings sollte man als Verbraucher*in auch genau hinschauen und sich gut informieren, um nicht auf Produkte hereinzufallen, die mit Hilfe massiver PR als „nachhaltig“, „umweltschonend“ oder „fair“ verkauft werden, obwohl das in Wahrheit keineswegs so ist.

Was heißt das für mich als Verbraucher*in?

Ich informiere mich gut und umfassend. Dann fange ich einfach an. Mit kleinen Dingen.

Ich unterstütze den heimischen Bioladen und den Direktvermarkter im nächsten Dorf. Ich versuche, so gut es geht, Plastik und Verpackungen zu vermeiden und nehme zum Einkauf einen Korb und einen Baumwollbeutel fürs Brot mit. Ich kaufe nur die tatsächlich notwendige Menge. Ich



gehe mit gutem Beispiel voran und überzeuge andere.

Eva Kneißl

Der Ortsverband von Bündnis 90/ Die Grünen wird im Herbst 2019 eine Workshopreihe mit konkreten Tipps und Anleitungen zum Thema Nachhaltigkeit (z. B. Kosmetika und Putzmittel selbst herstellen, Upcycling, ...) in Lauf anbieten. Infos und Termine: www.gruene-lauf.de



Lauf natürlich grün!



Fortsetzung Lauf – natürlich grün!

Gründe dafür sind das Verschwinden von Lebensräumen durch landwirtschaftliche Monokultur, flächendeckender Gebrauch von Insektiziden, Bodenversiegelung, aber auch monotone Gartengestaltung und Schottergärten als vermeintlich pflegeleichte Alternative zum naturnahen Garten.

Jede*r Einzelne kann einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt leisten! Auch in der Stadt können kleine, private Oasen der Artenvielfalt eingerichtet werden und jede*r, die/der einen Balkon mit nektarreichen Blumen bepflanzt oder eine Fassade begrünt, trägt

etwas zur Erhaltung der Biodiversität bei. Als Gegenbeispiele zur leider in Mode gekommenen Gestaltung mit Schotter und Kiesel sollen bunte und vielfältige Vorgärten ausgezeichnet werden, die Insekten Nahrung geben und auch das Auge der Nachbarn im städtischen Umfeld erfreuen. Wer einen Garten besitzt, kann anstatt einer monotonen Rasenfläche unterschiedliche naturnahe Bereiche einrichten und mit Teich, Blühstreifen und Totholzhaufen vielen Tierarten eine Heimat geben.

Prämiert werden 3 Kategorien:

a) Fassaden und Balkone b) Vorgärten und c) Gärten. Kriterien sind eine naturnahe, insekten- und kleintierfreundliche Gestaltung mit entsprechender Pflanzenauswahl, einheimischen Gehölzen, die Schaffung von Rückzugsräumen u.v.m.

Los geht's – setzen Sie Ihre grünen Ideen natürlich um!

Schicken Sie eine Bewerbung (kurze Beschreibung und ggf. Fotos)

bis zum 23.6.2019 per E-Mail an: gruene.ov.lauf@t-online.de – Sie können auch Ihre Nachbarn vorschlagen! Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreter*innen des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. und des BUND Naturschutz Nürnberger Land, Gartenarchitektin Helga Briemle und dem grünen Stadtrat und Landschaftsplaner Hans Kern. Die Prämierung findet am 20.9.2019 durch 1. Bürgermeister Benedikt Bisping statt.

Die Gewinner der einzelnen Kategorien erhalten je einen Gutschein einer Staudengärtnerei über 100,- € (1. Platz), 70,- € (2. Platz) und 40,- € (3. Platz). Alle weiteren Teilnehmer*innen bekommen Samentütchen mit bunten Wiesen-samen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit freundlicher Unterstützung des BUND Naturschutz in Bayern e.V. – Kreisgruppe Nürnberger Land und des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V.

WIR LADEN SIE EIN:

Samstag, 11., 18. und 25. Mai 2019

Gespräche zur Europawahl an den Grünen Infoständen Oberer Marktplatz, ab ca. 10 Uhr bis ca. 13 Uhr

Freitag, 17. Mai 2019

„Lauf – Frau!“ von Frauen für Frauen

Zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht – ein Grund zum Feiern!“
Altes Rathaus, 19.30 Uhr
Bitte Anmeldung per E-Mail an: dagmar.adebahr@gmx.de

Sonntag, 26. Mai 2019

Europawahl Ihre Stimme zählt: Geben Sie Ihre Stimme ab!

Sonntag, 2. Juni 2019

Plogging-Lauf: Gemeinsam joggen

und „etwas aufheben“ Wir joggen in Lauf und sammeln dabei Müll; Interessierte melden sich bitte per E-Mail an: gruene.ov.lauf@t-online.de
Gemeinsamer Start: Lauf, Oberer Marktplatz, 10.30 Uhr

Dienstag, 4. Juni 2019

„Das neue Laufer Zukunftsprogramm“ Ortsversammlung der Laufer Grünen, Lauf, Marktplatz 1, Altes Rathaus, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni 2019

Wettbewerb „Lauf – natürlich grün!“
Einsendeschluss – siehe Artikel oben

Montag, 8. Juli 2019

Kunigundenfest-Stammtisch der Grünen im Biergarten auf dem Kunigundenberg, ab 19.30 Uhr

Sonntag, 15. September 2019

Lauf – bewusst konsumieren Film „Plastic-Planet“ und anschl. Podiumsdiskussion, PZ-Kulturraum, 18.00 Uhr

Freitag, 20. September 2019

Prämierung der Gewinner des Wettbewerbs „Lauf – natürlich grün!“

Impressum

Lauf.Punkt. ist eine Informationsschrift von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Lauf a. d. Pegnitz

Ortsvorsitzende:

Dr. Lydia Hufmann-Bisping (V.i.S.d.P.)

Espanstraße 17, 91207 Lauf a. d. Pegnitz

www.gruene-lauf.de

Fotos: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Lauf.

Gedruckt wird Lauf.Punkt. regional bei einer Druckerei im Nürnberger Land, klimafreundlich auf Recyclingpapier.